

Dr. Storch bedankt sich herzlich bei Frau Hannah Deitenbach und Frau Renate Deitenbach vom Förderverein Jugend, dass der Verein den Kulturrucksack 2018 in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit übernommen und mit tollen Projekten gefüllt hat. Dr. Storch hebt nochmal besonders hervor, dass die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung durch den Förderverein in Kooperation mit dem Jugendcafé in erster Linie vom ehrenamtlichen Engagement der beteiligten Personen lebt und damit einen wesentlichen Beitrag zu einer attraktiven Jugendarbeit in Eitorf beiträgt. Alleine, durch die Verwaltung wäre die Durchführung des Kulturrucksackes nicht möglich gewesen, da die nötigen Ressourcen fehlen.

Frau Hannah Deitenbach stellt den Kulturrucksack 2018 vor.

Seit fünf Jahren beteiligt sich die Gemeinde Eitorf im Verbund mit den Kommunen Much, Ruppichterath und Neunkirchen-Seelscheid am Kulturrucksack, der durch die Landesregierung NRW gefördert wird. In Eitorf wird das Projekt vom Förderverein Jugend in Kooperation mit dem Jugendcafé organisiert. Auch für das nächste Jahr wird die Bereitschaft signalisiert, den Kulturrucksack wieder zum Wohle der Eitorfer Kinder zu planen und durchzuführen. Die einzelnen Projekte werden in einem Filmbeitrag präsentiert.

Anschließend erkundigt sich Herr Trendelkamp, ob die Filme auf der Website zu sehen sind.

Herr Nolden gibt an, dass einige Filme bereits eingestellt sind und andere folgen werden.

Frau Sauer fragt nach der Teilnehmerzahl an den Schnuppertagen.

Frau Deitenbach teilt mit, dass die Anzahl der Kinder bei den verschiedenen Angeboten sehr unterschiedlich waren, aber man über 200 Kinder für die Jugendkulturförderung erreicht hat.

Frau Deitenbach berichtet noch über die Geschenkte Zeit. Dieses Projekt gibt es seit zehn Jahren in Eitorf. Angefangen hat die Aktion ursprünglich außerhalb der Ferien, wo Kinder die Möglichkeit hatten verschiedene Berufe oder Hobbys kennenzulernen. Inzwischen finden die Angebote in den Sommerferien in Kooperation mit dem Jugendcafé, Jugendhilfzentrum und dem Kulturamt der Gemeinde Eitorf statt. Finanziert wird die Geschenkte Zeit durch alle Beteiligten, den Förderverein und Spenden. Frau Deitenbach präsentiert auch hier Bilder von dem vielseitigen Ferienprogramm, welches Dank der engagierten Zeitschenker für die Kinder und Jugendlichen zusammengestellt wurde. An den einzelnen Projekten beteiligen sich durchschnittlich 150 Kinder und Jugendliche. Da es immer schwieriger wird Menschen zu finden, die Zeit verschenken möchten, bittet Frau Deitenbach um Werbung für dieses Projekt.

Herr Fuchs bedankt sich für den Vortrag und verdeutlicht nochmal wie wichtig diese Aktion ist.

Frau Vetter teilt mit, dass es im letzten Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales noch die Anfrage gab, über das neue Fahrzeug für das Jugendcafé zu berichten.

Herr Nolden gibt an, dass es für das neue Fahrzeug inzwischen einen ausgewiesenen Parkplatz gibt, der Dank einer Spende von Garten- und Landschaftsbau Fuchs nun einen Parkplatz-Poller zum Absperren und Freigeben der Parkfläche erhalten hat. Auch die Jugendlichen freuen sich über das Auto, da nun die Möglichkeit besteht, das Angebotsspektrum deutlich zu erweitern. Ein Fahrtenbuch wird für die verschiedenen Veranstaltungsfahrten geführt.

Herr Schmidt erkundigt sich nach der Absicherung der Jugendlichen während der Fahrten.

Herr Nolden teilt mit, dass alle Insassen durch eine Kfz-Haftpflichtversicherung abgesichert sind.